



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Maßnahmebeschreibung – Energieeffiziente Modernisierung der Straßenbeleuchtung im Straßenabschnitt Bischofsweg in Wermsdorf

Die Gemeinde Wermsdorf errichtet in der Oschatzer Straße vom Abzweig Schulstraße bis zum Parkplatz hinter dem im Seniorenwohncentrum Hubertusburg eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung.

Mit dem Ausbau und der Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage trägt die Gemeinde Wermsdorf dazu bei, klimaschonender und energieeffizienter zu haushalten. Die Baumaßnahme beinhaltet den Komplettersatz aller Leuchten in diesem Straßenabschnitt.

Die neue Straßenbeleuchtungsanlage wird entsprechend den Anforderungen der DIN EN 13 201 und den geltenden technischen Standards an derartige Anlagen mit eigenständigen Beleuchtungsmasten und modernen, energieeffizienten Leuchten als Leuchten mit LED-Leuchtmittel ausgeführt. Mit der Neugestaltung der Beleuchtungsanlage wird auch künftig die Sicherheit im öffentlichen Straßenraum gewährleistet und ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls für alle Verkehrsteilnehmer geleistet. Zusätzlich wird der kommunale Haushalt nach Amortisierung des Projektes aufgrund der geringen Unterhaltungskosten entlastet und gleichzeitig ein Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz geleistet, da der Betrieb der Anlage deutlich energie- und wartungseffizienter als bisher gestaltet werden kann.

Mit dem Bau einer energieeffizienten Straßenbeleuchtung möchten wir außerdem einen Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität und damit verbunden zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen leisten.

Gefördert wird dieses Vorhaben nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER- Entwicklungsstrategien nach der Förderrichtlinie LEADER 2014 vom 15.12.2014 mit einem Fördersatz von 75 % der förderfähigen Kosten. .